

**Wir wünschen Ihnen eine  
besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!**

## EINE MENGE BEWEGT!

### Bürgermeister Lutz Urbach



**Sehr persönliche Worte bei der Verabschiedung des Ehrenvorsitzenden der CDU-Fraktion, Peter Mömkes, als Ratsmitglied – ein bewegender Moment auch für den Bürgermeister?**

„Ja, die Beendigung der Ratsarbeit von Peter Mömkes zum 31. Oktober ist mir nahe gegangen. Da möchte ein engagierter Kommunalpolitiker eigentlich noch eine Menge bewegen, jedoch – die körperliche Kraft reicht nicht mehr aus. Folglich legt er schweren Herzens, aber sehr konsequent, sein Ratsmandat nieder. Deshalb habe ich wiederum gerne vor den Ratsmitgliedern am 9. Oktober einige Leistungen dieses überzeugten Katholiken, Christdemokraten, langjährigen Pädagogen und begeisterten Heimatkundlers hervorgehoben. Ich habe auch daran erinnert, dass Peter Mömkes im Jahr 2006 den Vorsitz der CDU-Fraktion in sehr schwierigem Fahrwasser übernommen hat. Wo andere sich lieber wegduckten, war er zur Stelle. Er hat nachhaltige Spuren gelegt – in Schul- und Bildungsfragen, im Wohlergehen der örtlichen Vereine, in der Kinder- und Jugendarbeit, in seinem Bemühen um eine ausgewogene Umwelt- und Verkehrspolitik. Der lang anhaltende Applaus nach meiner Rede über die Parteigrenzen hinweg – auch das ist mir nahe gegangen. Danke, lieber Peter, für Dein unermüdeliches Engagement!“

## „Dauerhitze – nicht nur auf der Wetterkarte!“

Liebe Leserinnen und Leser,

das zu Ende gehende Jahr 2018 war wahrlich kein leichtes. Weichenstellungen und Entscheidungen von Gewicht standen an – Überraschungen inbegriffen. Es dominierte sozusagen Dauerhitze nicht nur auf der Wetterkarte.

Für uns ist es erleichternd, dass wir den neuen Flächennutzungsplan noch vor Jahresende gemeinsam mit dem Kooperationspartner verabschiedet haben. Mit guten Gefühlen: Wir haben wesentliche Akzente gesetzt – wir haben durch diese Entscheidung den Charakter Bergisch Gladbachs mit seinem metropolnahen Wohnen und Leben im Grünen weiter geschärft und zugleich wichtige Entwicklungsperspektiven eröffnet.

### Historische Entscheidung

Doch es gab nicht nur den FNP-Prozess: Nach durchaus kontroversen Diskussionen um die Parkplatz-Situation ist die Neugestaltung der Bensberger Schlossstraße nun auf dem richtigen Weg. Danke an alle, die hier konstruktiv und lösungsorientiert mitgearbeitet haben und mitarbeiten. Zeitgleich stand eine wahrhaft historische Entscheidung für unsere Stadt auf der Tagesordnung: Ich meine das „Ja“ zum städtischen Erwerb des gesamten Zanders-Areals. Hier haben der Bürgermeister und seine Mitarbeiter hervorragende Vorarbeiten geleistet. Das einstimmige (!) Ratsvotum für den Zanders-Erwerb zeigt, dass die Bedeutung dieser Entscheidung von großer

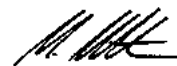
Tragweite ist, die nun zu recht auf der breitesten möglichen Basis steht.

Die städtische Musikschule haben wir mit einem wesentlich verbesserten Personalkonzept auf ein festes Fundament gestellt. Der Beschluss für den Schwimmbad-Neubau in Refrath ist ein positives Signal für den Vereins-, Breiten- und Schulsport. Wir haben einen deutlichen Akzent für mehr Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt gesetzt. Dies alles und viele weitere Entscheidungen mussten getroffen werden, obwohl die Situation um die städtischen Finanzmittel nach wie vor angespannt ist.

Zum 31. Oktober hat unser Ehrenvorsitzender der Fraktion, Peter Mömkes, sein Ratsmandat auf eigenen Wunsch niedergelegt. Die Fraktion verdankt Dir, lieber Peter, sehr viel!

Nun sollte es uns gelingen, die Pflichten des Alltags hinter uns zu lassen – denn es ist Adventszeit! Ich wünsche Ihnen und uns allen ein frohes, gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und Lebensfreude für das neue Jahr 2019.

Es grüßt Sie von Herzen



Dr. Michael Metten  
Vorsitzender der  
CDU-Stadtratsfraktion



Verabschiedung von Peter Mömkes als Mitglied des Rates der Stadt

## Lutz Urbach: „Für die Stadt und die Bürgerschaft Herausragendes geleistet“

**Es war eine denkwürdige Zusammenkunft, die Ratssitzung am 9. Oktober 2018. Denkwürdig, weil an diesem Spätnachmittag alle Ratsmitglieder einstimmig dem städtischen Kauf des gesamten Zanders-Areals zustimmten. Denkwürdig auch, weil am Ende des öffentlichen Teils Bürgermeister Lutz Urbach mit sehr persönlichen Worten Peter Mömkes als CDU-Fraktionsmitglied aus dem Rat verabschiedete. Zum Schluss gab es nicht nur Blumen, sondern anhaltenden Applaus – über die Parteigrenzen hinweg. Krankheitsbedingt hatte der CDU-Ehrenfraktionsvorsitzende das Ende seiner Ratstätigkeit für den 31. Oktober erbeten.**

Lutz Urbach erinnerte in seiner Rede an die Anfänge der Ratstätigkeit des langjährigen Schulpädagogen: „Du warst ab dem Jahr 1992 zunächst als Sachkundiger Bürger in den Reihen der CDU-Fraktion dabei. Seit dem Jahr 2004 hast Du als Ratsmitglied mit großem Sachverstand und außerordentlichem persönlichen Einsatz in den Ausschüssen und Gremien der Beteiligungen mitgewirkt – in den Jahren 2006 bis 2016 als Vorsitzender und

seitdem als Ehrenvorsitzender der CDU-Fraktion.“ Nahezu durchgängig habe Peter Mömkes in dieser Zeit als Mitglied, als Vorsitzender oder stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) wertvolle Akzente gesetzt.

Als ehemaliges Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport (ABKSS) sei ihm bis heute die Schul- und Bildungspolitik ein Anliegen. So habe er die Gründung der Nelson-Mandela-Gesamtschule federführend mit initiiert, hob Lutz Urbach hervor. Und: „Als langjährigem Refrather liegt es Dir am Herzen, ‚Deinen‘ Stadtteil nicht nur mittels deiner Tätigkeit im Vorstand des CDU-Ortsverbandes Refrath/Frankenforst lebenswert zu gestalten und zu bewahren.“

### Internationale Beziehungen

Seit seiner Kindheit habe sich Peter Mömkes zudem in der katholische Kirche engagiert. „Für die Pfadfinderschaft St. Georg hast Du unter anderem die Gründung eines Fördervereines initiiert, der Förderprojekte in Tansania, Brasilien und Indien unterstützt. Die internationale Zusammenarbeit zwischen Pfadfindergruppen der Erzdiözese Köln und der sogenannten Dritten Welt war und ist Dir seit vielen Jahren ein großes Anliegen. Dies wirkt sich auch auf die Pflege internationaler Beziehungen durch die Stadt Bergisch Gladbach aus.“ So habe Peter Mömkes sich für die Begründung einer Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und der palästinensischen Stadt Beit Jala unterstützend eingesetzt.

### Bundesverdienstkreuz am Bande

Dies sei nur eine verkürzte Darstellung „deines herausragenden politischen, sozialen und kirchlichen Engagements“, für das der Christdemokrat im Dezember 2016 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden war.

Lutz Urbach abschließend: „Lieber Peter, ich wünsche Dir in unser aller Namen alles Gute und danke Dir für Dein herausragendes langjähriges Engagement für die Stadt Bergisch Gladbach und ihre Bürgerschaft.“



Mit viel Applaus im Rat verabschiedet: CDU-Ehrenfraktionsvorsitzender Peter Mömkes.

### ABSCHIED UND NEUSTART



**Gerd Stappert,**  
seit 2013  
kurzzeitig  
Ratsmitglied  
und danach  
Sachkundiger  
Bürger in der  
CDU-Fraktion,  
hat Ende  
Oktober – um-

zugsbedingt – sein Amt niedergelegt. Aus diesem Anlass dankte Fraktionsvorsitzender **Dr. Michael Metten** für dessen engagierte Mitarbeit. Gerade wenn es um Zahlen gegangen sei, habe der Diplom-Finanzwirt fundierte Fachlichkeit eingebracht. „Danke für die ausgleichende Art, für die kenntnisreichen Beiträge, für das konstruktive Mitarbeiten in den Sitzungen und in den Ausschüssen“, brachte es der Vorsitzende auf den Punkt. – Als neue Sachkundige Bürgerin soll zum 1. Januar **Helga Kivilip** ihre Fraktionsmitarbeit beginnen können. Sie gehört dem Vorstand des CDU-Ortsverbandes Paffrath/Hand an und ist stellvertretende Vorsitzende im Evangelischen Arbeitskreis der CDU des Rheinisch-Bergischen-Kreises. Von Beruf ist sie Lehrerin an der Gesamtschule in Kürten.



## Karlheinz Kockmann rückt für die CDU-Fraktion in den Stadtrat: „Wir werden für das Weiterentwickeln gewählt und nicht für den Stillstand!“

Er bringt die Dinge auf den Punkt, schaltet sich in Diskussionen ein, wenn es sich lohnt, vermittelt, bündelt, formuliert unmissverständlich, sucht nach Kompromissen oder bleibt hart in der Sache. Karlheinz Kockmann, bisher Sachkundiger Bürger in der CDU-Fraktion und jetzt Nachrücker für Peter Mömkes als Ratsmitglied, verfügt über ein fundiertes Sachwissen. Seine internationale Erfahrung, die er beruflich erworben hat, weist den engagierten C-Politiker als jemand aus, der weit über den eigenen Tellerrand zu blicken vermag. Seine Aufgaben als Vorstand Einkauf der Metro-Gesellschaften in der Türkei, Chief-Operation-Officer (COO) für den Gesamteinkauf aller Metro-Gesellschaften in Asien (mit Büros in sieben Ländern), oder als Vorstand einer börsennotierten internationalen agierenden Metro-Gesellschaft – die dabei gesammelten Erfahrungen kann er in seinen Vorschlägen innerhalb der Fraktions- und Ausschussarbeit einbringen. Zugleich wirkt er bodenständig, familiär, nie überheblich. Als es im Frühjahr 2016 galt, flankierend für die Integration von mehreren hundert Flüchtlingen den Verein „Willkommen in Paffrath/Hand“ zu gründen, gehörte Karlheinz Kockmann zum Leitungsteam. Keine leichte Aufgabe: Immerhin besteht dieser Unterstützerkreis aus 140 ehrenamtliche Kräfte, die es zu koordinieren gilt. Die nachfolgenden Fragen bringt er so auf den Punkt:

**Bislang Sachkundiger Bürger, jetzt Nachrücker für Peter Mömkes als Ratsmitglied – wo setzt Karlheinz Kockmann in der verbleibenden Legislaturperiode seine Schwerpunkte?**

„Mein Schwerpunkt ist das Streben nach realistischen Zielen bei der Weiterentwicklung von Bergisch Gladbach. Ich sondiere nach dem schlichten Grundsatz: Was ist vertretbar, was nicht. Wir wurden für das Entscheiden gewählt und nicht für ein Aufschieben!“

**Anders gefragt: Was sollte in Bergisch Gladbach zuvorderst besser werden?**

„Bergisch Gladbach sollte insgesamt eine attraktive Wohnstadt mit einem guten An-

gebot an Arbeitsplätzen sein. Um das zu erreichen, muss sich vor allem die Verkehrssituation ändern. Deshalb befürworte ich vor allem die Taktverdichtungen im Öffentlichen Personennahverkehr, kurz ÖPNV. Wir brauchen einen wirklich sozialen Wohnungsmarkt, damit Wohnen bezahlbar bleibt. Das und attraktive Einkaufsmöglichkeiten werden verhindern, dass es die Menschen nach Köln oder Leverkusen drängt. Leben und arbeiten bei kurzen Wegen – das hat Zukunft. Wir müssen aber auch besser erklären, warum Veränderungen notwendig sind. Ewige Diskussionen sind nicht wirklich förderlich, mitunter muss – selbst gegen Widerstände –

### ENGAGIERTER POLITIKER



Karlheinz Kockmann

Karlheinz Kockmann, seit 1968 verheiratet und Vater von zwei Kindern, stammt aus dem Münsterland. Er wurde am 5. November 1944 in Borghorst geboren, absolvierte eine Lehre als Industriekaufmann und ein Studium der Betriebswirtschaft in Siegen. Seine berufliche Laufbahn ist von wechselnden Führungsaufgaben in international agierenden Großfirmen geprägt (siehe auch Vorspann). 1976, als es für ihn galt, „Farbe zu bekennen“, wurde er CDU-Mitglied. Nach seiner Berufsphase engagierte er sich kommunalpolitisch – bis heute im Vorstand des CDU-Ortverbandes Paffrath/Hand, im Vorstand des CDU-Stadtverbandes und als Sachkundiger Bürger in der CDU-Stadtratsfraktion. Karlheinz Kockmann hat vier Enkelkinder, unternimmt mit seiner Frau gerne Reisen innerhalb Europas und nach Übersee, und er liest viel. Seine „zweite Heimat“ befindet sich in Holland.



Ein stets aufmerksamer Gesprächspartner: Der CDU-Politiker Karlheinz Kockmann.

klar entschieden werden. Wir werden für das Weiterentwickeln gewählt, nicht für den Stillstand, für langes Aufschieben von erforderlichen Maßnahmen.“

**Wie beurteilt der C-Politiker Kockmann den Zustand der CDU/CSU im Bund?**

„Monatelang ein katastrophaler Zustand! Dieses Bild der Uneinigkeit laste ich besonders der CSU an. Für mich kann die Situation nur besser werden, wenn die CDU auch in Bayern vertreten wäre – und im Gegenzug die CSU bundesweit. Oder: Wir brauchen einen völligen Neuanfang, mit Schwesternparteien, die fair und familiär miteinander umgehen.“

Die Problemkreuzung „Flora“

## Hoffen auf das kommende Frühjahr: Mehr Sicherheit und weniger Staus

Rückblende: Im Oktober 2014 traf sich eine aus drei Experten bestehende Unfallkommission zu einem Ortstermin an der Kreuzung „Flora“. Die war zuvor wegen vermehrter Unfälle unterschiedlicher Schweregrade als „Unfallhäufigkeitsstelle“ deklariert worden. Wenn dem so ist, wird ein Ortstermin fällig. Als Gefahrenpunkte wurde das Linksabbiegen ausgemacht, sowohl – von der Innenstadt kommend – links ab in Richtung Handstraße als auch – von Schildgen/Paffrath kommend – links ab in die Alte Wipperfürther Straße. Eine weitere Unfallursache: Mangelhafte Griffbarkeit der Fahrbahndecke im unmittelbaren Kreuzungsbereich.



Die Ampelanlage an der Kreuzung „Flora“ wurde modernisiert.

### Mit Kamerasteuerung

Diese Erkenntnisse mündeten in einem Maßnahmenpaket, das bislang noch nicht vollständig abgearbeitet ist. Eine Empfehlung der Kommission lautete, die Ampeltechnik an der „Flora“ zu modernisieren und die Signalanlagen mit einer Kamerasteuerung auszustatten. Dabei wurden auch eigene Grünphasen für die beiden neuralgischen Linksabbiegerspuren eingerichtet. Das hatte zur Folge, dass der Geradeausverkehr nun kürzere Grünphasen bekam, die die hauptsächliche Ursache für die Stausituationen war und ist. Da die zuständige städtische Fachstelle den vielfachen Ärger über die Staus natürlich auch mitbekam, wur-

den Nachjustierungen in der Signaltechnik vorgenommen. Durchaus mit Erfolg, denn die Staus konnten spürbar reduziert werden.

Mit der Umstellung der Ampeltechnik über Kamerabetrieb ist nun der Weg frei für die Fahrbahnerneuerung im Kreuzungsbereich. Mehr Grippe bedeutet mehr Sicherheit für die Fahrzeuge, gerade auch bei Regennässe. Dadurch könnten Auffahrunfälle vermieden werden. Martin Hardt, Leiter der Straßenbauverwaltung, geht davon aus, dass die beschlossenen Arbeiten im Bereich der Kreuzung „im kommenden Frühjahr durchgeführt werden“. Danach schließt er es nicht aus, dass für die

Linksabbieger eine jeweilige Gelbblinkanlage über einen längeren Zeitraum getestet wird, um die Stausituationen weiter zu reduzieren.

### Mehr Verkehrsfluss

Übrigens: Die eingangs erwähnte Unfallkommission hatte auch die Prüfung eines Kreisverkehrs in Auftrag gegeben. Dieser funktioniert an der „Flora“ aber aufgrund der Grundstücksverhältnisse und mangelhafter Radien im Bereich der Alten-Wipperfürther-Straße nicht, fasst Martin Hardt die Untersuchung zu der Anregung „Kreisverkehr“ zusammen. Die „Flora“ bleibt also eine signalgesteuerte Kreuzung.



### Endlich mehr Sicht auf die Villa Zanders

Auf Initiative der beiden Fraktionen von CDU und SPD ist der Freischnitt des Unterholzes im Park der Villa Zanders Mitte November erfolgt. Jetzt bleibt zu hoffen, dass es rund um das repräsentative Gebäude unserer Stadt sicherer wird und die Angsträume verschwinden.

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 51465 Bergisch Gladbach  
T: 02202 14-2218 · F: 02202 14-2201 · fraktion@cdu.gl

REDAKTION: Josef Schlösser (Leitung),  
Petra Holtzmann, Lennart Höring (V.I.S.D.P.)  
V.I.S.D.P.: Lennart Höring (stv. Fraktionsvorsitzender)

SATZ / LAYOUT: element 79, Bergisch Gladbach

DRUCK / VERSAND: ICS Druck, Bergisch Gladbach

FOTOS: Manfred Esser (2), Josef Schlösser (5),  
Pressestelle der Stadt (1), privat (1)

AUFLAGE: 1.700 Stück

AKTUELLE INFORMATIONEN: [www.cdu.gl/fraktion](http://www.cdu.gl/fraktion)

FOLGEN SIE UNS: [www.twitter.com/cdugl](https://www.twitter.com/cdugl)

DISKUTIEREN SIE MIT UNS: [www.facebook.de/cdugl](https://www.facebook.de/cdugl)